

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2013

Gastuniversität: City University of Hong Kong

Aufenthaltsdauer: von 14.01.2013

bis 20.05.2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

1. Stadt, Land und Leute

Hong Kong ist eine Sonderverwaltungszone der Volksrepublik China. Wie wir es immer so schön gesagt haben: Hong Kong ist nicht China. Es herrscht Linksverkehr, gesprochen wird Cantonesisch und Englisch und rund 7 Millionen Menschen leben auf engstem Raum miteinander. Die Stadt ist wohl eine der Städte mit der höchsten Bevölkerungsdichte der Welt.

Alleine ein Blick in die U-Bahn, auch MTR genannt, zeigt wie viele Menschen hier leben. Das MTR-Netz ist sehr gut ausgebaut, Züge kommen im Durchschnitt alle 2 Minuten, mehr geht nicht! Man findet jedoch auch sehr leicht ein Taxi in dieser Stadt, es ist im Vergleich zu Österreich sehr günstig. Hong Kong ist untergliedert in Regionen wie Kowloon, wo sich meine Universität befand, New Territories, Hong Kong Island und Lantau Island.

Klimatechnisch ist Hong Kong mit Sicherheit eine extreme Stadt. Die Luftfeuchtigkeit liegt schnell mal bei 80 %. In den Wintermonaten ist das Wetter recht angenehm, man kann sogar im März schon ins Meer schwimmen gehen. Jedoch folgen danach Monate mit viel Regen, Wolken und Gewitter.

2. Soziale Integration

Das College of Business organisiert eine Orientierungswoche vor Studienbeginn. Diese sollte auf keinen Fall verpasst werden. Man lernt innerhalb dieser Woche so viele andere

Austauschstudenten kennen. Zudem lernt man auch Hong Kong kennen, geht typisch chinesisch essen, einkaufen oder macht Ausflüge nach Lantau Island und dergleichen.

Auch außerhalb der Orientierungswoche lernt man schnell Leute kennen. Die "locals" - Chinesen sind sehr nett und hilfsbereit. Angst braucht man in dieser Stadt nicht haben. So sicher wie hier habe ich mich noch nie gefühlt. Auch in der Nacht.

3. Unterkunft

Die Student Residence der City University of Hong Kong liegt direkt neben der Universität. Früher musste man einen "Berg" besteigen, um dort hin zu gelangen, heute ist sie jedoch mit dem neuen Gebäude Academic 3 der City University verbunden, wo man bequem über Rolltreppen und oft zu gut klimatisierten Räumen zur Residence gelangt.

Das Studentenheim besteht aus 11 Häusern. Bei der Anmeldung, welche online gemacht wird, kann man zwischen einem Einzelzimmer, Doppelzimmer oder 3-Unit Apartment auswählen. Die Einzelzimmer werden jedoch vorrangig an Studenten mit ärztlichen Attests vergeben. In jedem Stockwerk befindet sich ein Common Room - also Gemeinschaftsraum, wo man sich etwas kochen kann, oder nur etwas im Kühlschrank bewahren möchte. Zwei Doppelzimmer teilen sich ein Bad mit zwei Waschbecken, einer Dusche und einem WC.

Im Innenhof der Residence befindet sich eine Kantine, wo man sich auch Snacks, Getränke und überlebensnotwendiges wie Toilettenpapier, Waschpulver oder Netzwerkkabeln kaufen kann.

Sowohl auf der Universität, als auch im Studentenheim arbeiten sehr viele Sicherheitsleute. Besuch im Heim darf man nur bis Mitternacht empfangen und betreten kann man die Residence nur mit der Studentenkarte.

4. Kosten

Die Lebenshaltungskosten in Hong Kong sind grundsätzlich geringer als in Österreich. Man kann hier um 2 Euro Essen gehen, jedoch muss man dabei die Qualität der Lebensmittel vernachlässigen. Fastfood Ketten sind weit günstiger. Ein Big Mac Menü bei McDonalds kostet in Hong Kong 2,10 Euro! Bezahlt wird in fast ganz Hong Kong mit der Octopus-Card. Diese Karte braucht man um mit der MTR fahren zu können. Man kann überall wo man bezahlen kann (in ziemlich jedem Geschäft in HK) Geld rauf laden und kommt so bargeldlos gut voran.

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	730 €
davon Unterbringung:	110 € pro Monat
davon Verpflegung:	300 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	30 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	10 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	30 € pro Monat
davon Sonstiges: Kultur, Ausgehen etc.	250 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge	80 €
Visum	30 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	1200 €
Einschreibegebühr(en)	-
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	-
Orientierungsprogramm (freiwillig)	30 €
Sonstiges Erwähnenswertes Reisen (China, , Taiwan, Philippinen, Malaysien, Thailand)	5000 €

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Das Visum sollte früh genug beantragt werden. Seitens City University of Hong Kong wird eine verpflichtende Krankenversicherung angeboten. Diese kostete jedoch nur rund 15 Euro. Zusätzlich habe ich bei Card Complete eine spezielle Auslandssemester Reiseversicherung um 150 Euro abgeschlossen. Diese deckt so ziemlich alles ab was man braucht.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die City University of Hong Kong befindet sich in Kowloon Tong, im Stadtteil Kowloon. Direkt daneben befindet sich eine große Shopping Mall (Festival Walk), welche durch eine Unterführung mit der Universität verbunden ist. Die MTR Station ist unterhalb des Einkaufszentrums.

Die Universität besteht aus drei Teilen. Dem AC1, AC2 und dem heuer eröffneten AC3. Es gibt mehrere Cafes, zwei Kantinen und ein Restaurant. Ebenso befinden sich auf dem Campus eine große Bibliothek, die gut zum lernen geeignet ist, ein Fitnesscenter, Schwimmbekken, Medical Clinic und vieles mehr.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Gleich nach der Nachricht, dass man an der Gastuniversität aufgenommen wurde, erhält man ein E-Mail mit allen wichtigen Formularen. Diese füllt man einfach aus und bringt sie zum Auslandsbüro der JKU. Um das Studentenheim muss man sich selbst kümmern. Da gibt es jedoch eine online Anmeldung. Nähere Infos erhält man im Auslandsbüro der JKU oder beim Mainland and External Affairs Office der City University of Hong Kong.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	7.-14.1.2013
Vorbereitender Sprachkurs:	–
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	10 Sep - 8 Dec 2012
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	14 Jan - 27 Apr 2013
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	10 Jun - 27 Jul 2013
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten & Ferien:	1 Lernwoche nach Ende der LV-Zeit 1, danach 4 Prüfungswochen

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Orientierungswoche wird vom College of Business organisiert. Hier hat man eine Woche voll Programm. In dieser Woche erledigt man diverse Formalitäten, fährt gemeinsam zum IKEA, geht essen, lernt Hong Kong kennen und macht ein wenig Sight Seeing. Das Wichtigste dabei: man lernt sehr viele Austauschstudenten kennen! Die Orientierungswoche ist freiwillig, aber sehr zu empfehlen.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Es wird eine Fülle an Kursen angeboten welche sich jedoch auf das Bachelorprogramm beschränken. Daraus habe ich drei Kurse des Schwerpunktes Personal Financial Planning (Economics I, Financial Management und Personal Finance), sowie Mandarin for non Chinese speaker und Globalization and Business gewählt. Bei ziemlich jeder Lehrveranstaltung wird auf Anwesenheit, Präsentationen, Gruppenarbeit und Hausarbeiten wert gelegt. Somit ist die Benotung nicht nur eine Sache des Klausurergebnisses.

- Economics I (CB2400)
Vergleichbar mit Ökonomische Entscheidungen und Märkte an der JKU. Grundzüge der Mikroökonomie. Die Note setzt sich zusammen aus einer Zwischenklausur, Anwesenheit und der Schlussklausur.
- Financial Management (CB3410)
Ziemlich lernintensiv. Berechnung des Firmenwertes, des Aktienwertes, Anleihen, Kennzahlen,... Verbessert das Business-English enorm! Die Benotung setzt sich zusammen aus Anwesenheit, einer Gruppenarbeit, zwei Assignments, einer Zwischenklausur und Schlussklausur.
- Personal Finance (EF2047)
Gelehrt wird alles, was man über ein Haushaltsbudget lernen kann. Angefangen bei Kreditkarten, über Kredite, Lebensversicherung,... Die Note setzt sich zusammen aus wöchentlichen Assignments, Anwesenheit, einer Präsentation und Schlussklausur.
- Mandarin for Non-Chinese Speakers I (CTL2956)
ein sehr interessanter Kurs, wo man einen Überblick über die Chinesische Schrift, sowie einige (etwa für Trips nach China/Taiwan) brauchbare Phrasen erhält. Die Note setzt sich zusammen aus wöchentlichen Hausarbeiten, der Anwesenheit, 3 Kurztests und der Schlussklausur (schriftlich und mündlich).
- Globalization and Business (GE2202)
Nette Einführung in Unternehmensstrategien, Marketing und Währungspolitik speziell US-Dollar und Chinesischer Yuan. Note: Anwesenheit, Gruppenarbeiten, Präsentation, Individualarbeit und Schlussklausur.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die meisten Kurse haben 3 credits, was 6 ECTS entspricht. Man sollte 4 bis 5 Kurse belegen. Der fünfte Kurs dabei ist jedoch eher eine Art Puffer.

12. Benotungssystem

Benotet wird mit letter grades von A bis D, die nochmals in beispielsweise A+, A und A- unterteilt werden. Für nichtbestehen des Kurses gibt es die Note F, somit sind die 5 Buchstaben den österreichischen Ziffern gleichzusetzen. Anwesenheit und Mitarbeit sind immer ein großer Bestandteil der Note, zumeist zählt die Klausur am Ende nur 30-40 % und ist somit nicht immer ausschlaggebend.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Das Klima zwischen Professoren und Schülern ist in Hong Kong sehr gut, so kann man jederzeit einen Termin bei einem Professor vereinbaren und dort bei einem netten Gespräch seine Probleme schildern. Die Professoren sind dabei (angeblich besonders) bei Exchange-Studenten sehr hilfsbereit. Jedoch sind auch unsere Verantwortlichen vom College of Business, besonders Frau Ada Kwok, jederzeit erreichbar.

14. Resümee

Ein Semester in einer anderen Stadt, in einem anderen Land, in einer anderen Kultur zu verbringen, war die beste Entscheidung in meinem Leben. In einer Stadt, die fast so viele Einwohner hat wie Österreich wohnen zu können, ist schon etwas ganz Besonders. Mein Englisch hat sich ganz nebenbei sehr verbessert und man lernt Freunde kennen, die auf der ganzen Welt verstreut leben. Besonders Hong Kong ist ein perfekter Ausgangspunkt für diverse Reisen nach Asien, welche man auf jeden Fall machen muss in einem Austauschsemester. Ich kann es nur jeden empfehlen, sich für ein Austauschsemester zu entscheiden. Der große Aufwand war es wert!

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Um es in Hong Kong leichter zu haben, Anschluss zu finden, sollte man sich zuvor in Österreich auf Eigeninitiative viel mit der Sprache Englisch beschäftigen. Im internationalen Vergleich sind wir in Österreich sehr schwach aufgestellt mit unserem Englisch, da weder in den Schulen, noch an den Universitäten genügend in Englischer Sprache unterrichtet wird. Außerdem sollte man mit einem halbvollen Koffer nach Hong Kong reisen, da man dort so viel kauft, dass man die zweite Hälfte für den Rücktransport brauchen wird.